

Hierbei verbliebe dann immer noch zwischen dem Ausgehenden der Rösche und der Sohle des Abzugsgrabens der 3ten Mühle einiges Gefälle, um selbst bei grösseren Fluthen, als sie die Erfahrung bis jetzt nachgewiesen hat, den Stolln völlig sicher zu stellen.

Das eigentliche Stollnmundloch würde, nach Ausweis der petrographischen Karte, in dem dortigen Porphyrgebirge anzulegen sein, der Stolln selbst aber bei weiterem Betriebe, sehr bald in Syenit- oder Granit-Gebirge kommen, in welchem er, in der Haupttrichtung St. 2. nach Mittag-Abend auf 500 Lachter Länge bis zum Gegenort vom 1sten Lichtloche zu treiben, und mit demselben, bei einer Belegung von 24 Mann, welche überhaupt, der Beschleunigung halber, bei jedem Lichtloche und jedem Haupt- und Gegen-Orte angenommen wird, in 27 Jahren 9 Wochen durchschlägig zu machen sein.

Auf der ganzen Stollntour würden

11 Lichtlöcher

und zwar, unter behufiger Berücksichtigung der geeignetsten örtlichen Lage eines jeden derselben,

das	I ^{ste}	Lichtloch	in	910	Lachter	südwestlicher	Entfernung	vom	Stollnmundloch;
-	II ^{te}	-	-	848	-	-	-	-	I ^{sten} Lichtloch;
-	III ^{te}	-	-	933	-	-	-	-	II ^{ten} -
-	IV ^{te}	-	-	932	-	-	-	-	III ^{ten} -
-	V ^{te}	-	-	1103	-	-	-	-	IV ^{ten} -
-	VI ^{te}	-	-	1158	-	-	-	-	V ^{ten} -
-	VII ^{te}	-	-	1278	-	-	-	-	VI ^{ten} -
-	VIII ^{te}	-	-	1278	-	-	-	-	VII ^{ten} -
-	IX ^{te}	-	-	900	-	-	-	-	VIII ^{ten} -
-	X ^{te}	-	-	833	-	-	-	-	IX ^{ten} -
-	XI ^{te}	-	-	833	-	-	-	-	X ^{ten} - und

in 354 Lachter nordöstlicher Entfernung vom Halsbrückner Spatgang, jedes zu 9 Ellen Länge und 3 Ellen Weite, welche Dimensionen wegen der einzubauenden Förder-, Wasserhaltungs- und Wetter-Maschinen erforderlich sind, bis in die tiefe Stollnsohle niederzubringen, und dann aus jedem Lichtloche in der correspondirenden Teufe ein Haupt- und Gegen-Ort bis zu deren gegenseitigem Durchschlag mit dem angegebenen Schwunge zu betreiben sein.

Die specielleren Verhältnisse der Absinkung dieser Lichtlöcher und des Betriebes der Haupt- und Gegen-Oerter aus denselben sind in der Beilage No. VIII., sowie auf dem Grund- und dem Profil-Riss und in der tabellarischen Uebersicht No. IX. ausführlich angegeben, weshalb hier lediglich auf selbige verwiesen wird.